

Magische Bäume im Zaubergarten



Adriana Bello

Zaubern kann erst, wer das richtige Holz für seinen Zauberstab findet. Deshalb führten gestern die beiden sachkundigen Frauen Marianne Schmitt und Marion Meyer eine neugierige Kinder-schar durch den Botanischen Garten, um das magische Holz aufzuspüren. Da! Eine Esche.

Aus diesem Holz ist der Stab von Harry Potters bestem Freund, Ron, gemacht. Das Holz der Esche, vernehmen die Zauberlehrlinge und staunen, ist auch gegen Schlangenbisse...

Ein paar Schritte weiter: Eine Eiche, nesig und genau das Richtige für den Zauberstab welches Rie-

sen? «Hagrid», rufen die Kinder. Oder dort, die giftige Eibe, das Holz des Magiers Voldemort. Der Elderstab aber, der mächtigste der Stäbe, stammt vom Holunderbusch. «Habt ihr auch den Baum von Harry Potters Zauberstab?», fragen die Kinder ungeduldig. Sie werden nicht enttäuscht, neh-

men ohne weiteres einen steilen Weg durch den Garten in Kauf. «Das ist er, eine Stechpalme», erklärt Marianne Schmitt.

«Zaubergarten» heisst das neue Kinderprogramm, welches der Botanische Garten jeden letzten Mittwochnachmittag im Monat durchführt. Natürlich kann

jedes Kind seinen eigenen Zauberstab gleich selber basteln. Ende Februar wird im Garten das Geheimnis der Zaubertinte gelüftet. Weil der Andrang zur gestrigen Premiere so gross war, wird der gleiche Anlass nächsten Mittwoch, 14 bis 15.30 Uhr, wiederholt.